

Ordentliche Gemeindeversammlung Donnerstag, 5. Dezember 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz	Ammann Beat Aeberhard
Stimmzähler	Heinz Stuber
Anwesend	9 Stimmbürgerinnen und 14 Stimmbürger
ohne Stimmrecht	Presse: Robin Beglinger, Freiburger Nachrichten und Murtenbieter Als Gast: Therese Hart Gemeindeschreiberin: Nicole Viviane Chuard Gemeindekassiererin: Hanna Mast

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2019
2. Kreditanträge
 - Nachtragskredit „Sanierung Dorfstrasse“
 - Kredit „Sanierung Kanalisation Friedhofweg“
3. Voranschlag 2020
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht Finanzkommission
 - d) Genehmigung des Voranschlages
 - e) Präsentation Finanzplan 2019 - 2022
4. Wahl der Revisionsstelle für die Jahre 2020 - 2022
5. Genehmigung des Personalreglements der Gemeinde Ulmiz
6. Verschiedenes

Der Ammann heisst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er Kurt Liniger, welcher den Gemeinderat im Sommer bei der Anschaffung eines Defibrillators¹ unterstützt sowie beraten hat und gleich vor dem offiziellen Start der Gemeindeversammlung eine kurze Präsentation zum Defibrillator machen wird. Weiter begrüsst er den anwesenden Pressevertreter, Herrn Robin Beglinger, Freiburger Nachrichten und Murtenbieter, die Mitglieder der Finanzkommission sowie die neuen Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, Hanna Mast, Kassierin, und Nicole Viviane Chuard, Gemeindeschreiberin.

Kurze Präsentation des Defibrillators durch Kurt Liniger.

¹ Der Defibrillator befindet sich strassenseitig aussen an der Gemeindeverwaltung Ulmiz.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

Als Stimmzähler wird Heinz Stuber ernannt.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.

Zur Versammlung wurde fristgerecht mittels Rundschreiben an alle Haushalte eingeladen. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt Nr. 46 vom 15. November 2019. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2019 lag vom 15. November bis 5. Dezember 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindesaal auf und ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet. Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Das Protokoll wird von der Versammlung **einstimmig genehmigt** und der Verfasserin verdankt.

2. Kreditanträge

Nachtragskredit „Sanierung Dorfstrasse“

Die Erläuterungen zu diesem Traktandum wurden in der „Botschaft des Gemeinderates“ der offiziellen Einladung erklärt.

Der Ammann erläutert den Nachtragskredit anhand von Folien.

Die Gemeindeversammlung vom 30. April 2013 genehmigte für die Sanierung der Dorfstrasse und die Erneuerung der Trinkwasserleitung, einen Kredit von CHF 2'300'000.-. Der Zusatzkredit von CHF 399'000.- für die Projekterweiterung „Trinkwasser Unterdorfstrasse / Trottoirausbau Unterdorfstrasse / Bushaltestellen“ wurde an der GV vom 3. Mai 2017 genehmigt. Somit sprach die Gemeindeversammlung insgesamt einen Kredit von CHF 2'699'000.-.

Aufgrund von Erweiterungen innerhalb des Projekts wurden die genehmigten Ausgaben überschritten. Im Gegenzug erhält die Gemeinde Ulmiz Subventionen, einerseits für den Ersatz der Trinkwasserleitungen und andererseits für die Anpassungen der Bushaltestellen, welche nicht vorhersehbar waren.

Die Endkosten der Sanierung der Dorfstrasse betragen voraussichtlich CHF 3'050'000.-.

Mit dem Nachtragskredit sollen nun folgende Mehrkosten gedeckt werden:

Voraussichtliche Endkosten	CHF	3'050'000.-
abzügl. genehmigte Kredite	CHF	-2'699'000.-
abzügl. Subvention Trinkwasser	CHF	- 91'000.-
abzügl. Subvention Bushaltestellen	<u>CHF</u>	<u>- 9'000.-</u>
Mehraufwand	CHF	251'000.-

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

Der Mehraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Koffererneuerung	CHF	190'000.-
Mauerersatz / Terrainanpassungen (statt Sanierung)	CHF	37'000.-
Landerwerb (Kaufpreis, Notar)	CHF	17'000.-
Hydrantenerneuerung	CHF	15'000.-
Knellmattweg-Einmündung	CHF	13'000.-
Lichtsignalanlage	CHF	12'000.-
Neue Bundsteine (einreihig)	CHF	10'500.-
Trottoiranpassungen	CHF	9'500.-
Neue Brunnenzuleitung auf dem Dorfplatz	CHF	5'000.-
Vorplatz / Strassenrand zur Einmündung Biberaweg	CHF	5'000.-
Diverses	<u>CHF</u>	<u>37'000.-</u>
Total Mehraufwand	CHF	351'000.-

Davon werden CHF 100'000.- über die Subventionsbeiträge für das Trinkwasser und die Bushaltestellen finanziert (s. Zusammenstellung auf der vorderen Seite), d.h. der **Nachtragskredit** umfasst **Total CHF 251'000.-**.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Nachtragskredit von CHF 251'000.- zuzustimmen.

Diskussion / Fragen:

Heinz Stuber stellt die Frage, weshalb die Post nichts an die Bushaltestellen bezahlt hat? Der Ammann erklärt, dass er die PostAuto AG kontaktiert und dort betreffend Subvention nachgefragt habe. Er bekam jedoch leider eine negative Antwort.

Hans Spring will wissen, ob die Arbeiten inzwischen abgeschlossen sind und ob es sich hier nun um die Endkosten für die Strasse handelt? Beat Aeberhard verneint, die Geometerarbeiten und der Landerwerb sind noch nicht ganz abgeschlossen. Der Kredit sollte dafür jedoch ausreichen.

Hans Spring will weiterwissen, ob es auf dem Mäuerchen bei Manfred Wieland nicht einen Zaun haben sollte? Es ist aktuell sehr gefährlich. Der Ammann antwortet, dass der Zaun in Absprache mit dem Eigentümer ebenfalls noch montiert werden muss.

Auf Nachfrage von *Urs Spycher* führt der Ammann weiter aus, dass die Lichtsignalanlage durch die Firma Gugger für die Gemeinde Ulmiz während der Bau-phase gemietet wurde. Ein Kauf hätte mehr als das fünffache gekostet.

Urs Spycher möchte zudem wissen, wie lange es Garantie auf den Arbeiten gibt? Beat Aeberhard führt aus: Bei sichtbaren Mängel 5 Jahre und bei den versteckten Mängel 10 Jahre.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

Entscheid Gemeindeversammlung:

Die Versammlung **genehmigt** den obenerwähnten Antrag **grossmehrheitlich**.

Kredit „Sanierung Kanalisation Friedhofweg“

Die Meteorwasserleitung in der Strasse des Friedhofweges, ist ab der Liegenschaft Stuber bis zur Einmündung Bibera, komplett durch Kalkablagerungen verstopft und muss erneuert werden. Die Kalkablagerungen rühren daher, weil Quellwasser in der gleichen Leitung abgeführt wird. Um erneute Kalkablagerungen zu umgehen, wird mit der Sanierung das Quellwasser separat abgeleitet. Die Kosten für die vorgesehenen Arbeiten belaufen sich auf ca. CHF 35'000.-.

Die Realisierung der Sanierung ist für das Frühjahr / den Sommer 2020 geplant.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Kreditantrag für die Sanierung der Kanalisation im Friedhofweg in der Höhe von CHF 35'000.- zuzustimmen.

Diskussion / Fragen:

Heinz Stuber fragt, ob beim obersten Schacht auch das Dachwasser hineinkommt und ob das getrennt werden kann? Der Ammann antwortet, dass das Dachwasser über diesen Kanal abgeleitet wird. Die Situation sei momentan unklar und wird beim Öffnen der Kanalisation genau analysiert werden müsse.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Die Versammlung **genehmigt** den obenerwähnten Antrag **einstimmig**.

3. Vorschlag 2020

Die Zusammenfassung des Budgets 2020 wurde in der Einladung abgedruckt. Im Weiteren ist der detaillierte Voranschlag 2020 vom 15. November bis 5. Dezember 2019 im Gemeindesaal des Schulhauses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Voranschlag 2020 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'621'440.- und einem Ertrag von CHF 1'562'150.- ab. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 59'290.-.

Bei der Erstellung des Voranschlags wurden die Auswirkungen der nicht beeinflussbaren Ausgaben (Kanton, Verbände, Bildung, Gesundheit und soziale Wohlfahrt) berücksichtigt.

Die ausführlichen Erläuterungen zum Budget erfolgen durch Beat Aeberhard.

a) Laufende Rechnung

Das Budget der **laufenden Rechnungen** weist einen **Aufwandüberschuss** von CHF 59'290.- aus (Aufwand: CHF 1'621'440.- / Ertrag: CHF 1'562'150.-)

140 Feuerwehr (Öffentliche Sicherheit)

- Tiefere Einnahmen bei der Feuerwehrpflichtersatzabgabe CHF - 9'000.-

160 Bevölkerungsschutz Murten (Zivilschutz)

- Beitrag für BSRM wird wieder geschuldet CHF + 900.-

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

210 Obligatorischer Schulzyklus (Bildung)

- Mehraufwand bei
 - Kantonalen Auslagen Primarschule CHF + 8'000.-
 - Schülertransport CHF + 6'000.-
 - Schulgeld Primarschule CHF + 3'700.-
- Minderaufwand Schulgeld OS CHF - 5'550.-

220 Sozialpädagogischer Dienst (Bildung)

- Anteil für Logopädie, Psychologie, Psychomotorik CHF +12'700.-

220 Kantonsbeitrag für Hilfsdienst (Bildung)

- Erwartete Entschädigung CHF + 9'300.-

400 Spitäler (Gesundheit)

- Zunahme der kantonalen Auslagen für Pflegekosten CHF + 720.-

460 Schulgesundheitsdienst (Gesundheit)

- Mehraufwand Beteiligung Schularzt und Schulzahnarzt CHF + 1'350.-

540 Betreuung Vorschulaltern (Soziale Wohlfahrt)

- Zunahme der Kosten für Kinder im Vorschulalter CHF +9'800.-

580 Sozialhilfe (Soziale Wohlfahrt)

- Zunahme des kantonalen Anteils für Sozialhilfe CHF +5'650.-

580 Sozialhilfe (Soziale Wohlfahrt)

- Tiefere Rückerstattung des Sozialdienstes CHF - 5'000.-

790 Honorare an Dritte (Umwelt- und Raumplanung)

- Raumordnung / Auslagerung Bauwesen an Bauverwaltung Murten CHF + 6'500.-

930 Finanzausgleich (Finanzen & Steuern)

- Erhöhung Ressourcenausgleich CHF + 5'300.-

942 Liegenschaften (Finanzen & Steuern)

- Erhöhung Miete Tagesschule SESAM gem. Mietvertrag CHF + 8'000.-

Diskussion / Fragen:

René Meyer möchte wissen, weshalb im obligatorischen Schulzyklus, Konto 210, zwischen dem Budget 2020 und der Rechnung 2018, innerhalb kurzer Zeit um CHF 100'000.- höhere Aufwände bestehen? Der Ammann und die bildungsverantwortliche Gemeinderätin, Silke Hurni, bestätigen die Differenz. Ein grosser Anteil betrifft den Schülertransport, welche die Gemeinden neuerdings aufgrund des neuen Schulgesetzes zu 100 Prozent selber finanzieren müssen sowie die CHF 40'000.- Einkaufssumme in den Schulkreis Gurmels, welcher für vier Jahre, bis 2020, geleistet werden muss. Hinzu kommen die höheren Gehälter für Lehrpersonen. Auch die CHF 12'700.- für Logopädie etc., welche uns der Kanton vorgibt, mussten wir letztes Jahr nicht selber bezahlen.

René Meyer bemerkt weiter, dass sich die Gemeinde Ulmiz vor Jahren für viel Geld im Schulhaus im Prehl eingekauft habe. Nun ist man dort nicht mehr dabei und kaufe sich dafür wieder für teures Geld in Gurmels ein. Der Ammann bestätigt dies. Der Einkauf ins Schulhaus Prehl liegt jedoch bereits etliche Jahre zurück und ist abgeschrieben.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

b) Investitionsrechnung

Das Budget der **Investitionsrechnung** weist einen **Ausgabenüberschuss** von **CHF 390'200.-** aus (Ausgaben: CHF 410'000.- / Einnahmen: CHF 20'000.-).

Konto	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen
410.522.01	Anteil Kranken- und Pflegeheime	33'900.-	
700.501.01	Anteil Ausbau TWB	26'700.-	
700.501.02	Bau von Wasserleitungen	50'000.-	
700.610.01	Anschlussgebühren Trinkwasser		10'000.-
710.501.01	Generelles Entwässerungsprojekt GEP	12'000.-	
710.501.02	Kanalisation Dorfstrasse	35'000.-	
710.501.03	Anteil Ausbau & Sanierung ARA	26'000.-	
710.501.04	Einkauf ARA Seeland Süd	36'700.-	
710.610.01	Anschlussgebühren ARA		10'000.-
750.501.01	Anteil WBU Mittlerer Abschnitt	1'400.-	
750.501.02	WBU Bibera im Grossen Moos	2'500.-	
750.501.03	WBU Anteil Brücke	170'000.-	
790.500.01	Ortsplanungsrevision	16'000.-	
	Nettoaufwand		390'200.-
	Gesamttotal	410'200.-	410'200.-

Diskussion / Fragen:

Es gibt keine Wortmeldungen.

c) Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hatte die Gelegenheit, am 21. Oktober 2019 den Voranschlag 2020 mit der Kassierin Hanna Mast sowie dem Ammann und Ressortvorstehenden, Beat Aeberhard, zu besprechen.

Der Voranschlag der **laufenden Rechnung** und **Investitionsrechnung** wurde sorgfältig erarbeitet, erläutert Thomas Schweingruber. Gegenüber den Vorjahren gibt es Änderungen, welche grösstenteils vom Kanton und den Gemeindeverbänden vorgegeben wurden. Bei der Schule und im Sozialen gab es eine grosse Kostensteigerung, welche ebenfalls vom Kanton und den Gemeindeverbänden bestimmt werden. Weiter wurde festgestellt, dass der Finanzplan aktualisiert ist. Der Ammann wird den Finanzplan als nächstes Traktandum präsentieren. Die Finanzkommission erwartet, dass aufgrund der neuen Rechnungslegung HRM2, der Finanzplan angepasst wird.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

d) Genehmigung des Voranschlages

Thomas Schweingruber empfiehlt der Versammlung den Voranschlag der laufenden Rechnung 2020 wie auch die Investitionsrechnung 2020 zur Annahme.

Diskussion / Fragen:

Keine Wortmeldungen

Entscheid Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeversammlung **genehmigt einstimmig** den Voranschlag 2020 der laufenden Rechnung mit einem Verlust CHF 59'290.- und die Investitionsrechnung mit Mehrausgaben von CHF 390'200.-.

e) Präsentation Finanzplan 2019 - 2024

Finanzieller Index 2018

Die Erläuterungen zum finanziellen Index 2018 erfolgen durch den Ammann, Beat Aeberhard. Die Kennzahlen wurden aufgrund der Rechnung des Vorjahres (2018) erstellt. Diese werden jährlich vom Amt für Gemeinden, basierend auf unserer Jahresrechnung, berechnet.

	2018	Schnitt 2014 - 2018
Selbstfinanzierungsgrad:	8.90 %	148.69 %
Selbstfinanzierungskapazität: (Selbstfinanzierung / Finanzertrag)	4.67 %	13.32 %
Zinsbelastungsanteil: (Nettozinsen / Finanzertrag)	0.64 %	0.12 %
Kapitaldienstanteil: (Kapitaldienst / Finanzertrag)	1.25 %	0.73 %
Nettoverschuldung pro Einwohner:	CHF 1'044.21	
Durchschnitt der Freiburger Gemeinden:	CHF 1'872.00	

Finanzplan 2019 - 2024

Rubrik	Bemerkung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
0	Verwaltung						
1	Öffentliche Sicherheit	10.5					
	Feuerwehrmagazin / Auto						
2	Bildung		185.7				
3	Kultur						
4	Gesundheit	33.3	33.9	33.3	33.3	33.3	33.3
	Anteil Krank- & Pflegeheime						
5	Soziale Wohlfahrt						
6	Verkehr	320.0					
	Sanierung Dorfstrasse						
Zwischentotal		363.8	219.6	33.3	33.3	33.3	33.3

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

Rubrik	Bemerkung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Übertrag		363.8	219.6	33.3	33.3	33.3	33.3
7	Umweltschutz und Raumordnung						
	TWB	26.7	26.7	26.7	26.7	26.7	26.7
	Bau von Wasserleitungen		50.0				
	GEP	12.0	12.0				
	Kanalisation		35.0				
	Dorfstrasse Ausbau ARA Seeland Süd	26.0	26.0	100.0	160.0	55.0	30.0
	Einkauf ARA Seeland Süd	36.7	36.7	36.7	36.7	36.7	
	WBU	3.9	3.9				
	WBU (Brücke)	170.0	170.0				
	Ortsplanung	2.0	16.0				
8	Volkswirtschaft						
9	Finanzen und Steuern						
	Total	641.1	410.2	196.7	256.7	125.0	63.3

Diskussion / Fragen:

Keine Wortmeldungen

4. Wahl der Revisionsstelle für die Jahre 2020 - 2022

Die Finanzkommission schlägt die Firma T+R AG, Sägeweg 11, 3073 Gümligen, zur Wiederwahl vor.

Antrag:

Die Finanzkommission beantragt, die T+R AG als Revisionsstelle für den Zeitraum von 2020 - 2022 zu wählen.

Diskussion / Fragen:

Keine Wortmeldungen

Entscheid Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeversammlung **wählt** die T+R AG **einstimmig** für den Zeitraum von 2020 - 2022 als Revisionsstelle.

5. Genehmigung des Personalreglements der Gemeinde Ulmiz

Mit der Neuanstellung von Frau Nicole Viviane Chuard als Gemeindeschreiberin und Frau Hanna Mast als Gemeindekassiererin möchte der Gemeinderat die Gelegenheit ergreifen, die Anstellungsbedingungen für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung klar und nachvollziehbar zu regeln. Bisher waren die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung nach kantonalem Recht angestellt.

Der Gemeinderat hat das Personalreglement anhand des vom Freiburger Gemeindeverband zur Verfügung gestellten Musterreglements erarbeitet und den verantwortlichen Stellen beim Kanton Freiburg zur juristischen Prüfung vorgelegt.

Das vollständige Personalreglement konnte während der öffentlichen Auflage im Schulhaus oder auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt den Antrag, dem Personalreglement der Gemeinde Ulmiz zuzustimmen

Diskussion / Fragen:

Hans Spring möchte wissen, was den neu ist, gegenüber der bisherigen Regelung. Die bildungsverantwortliche Gemeinderätin, *Silke Hurni*, antwortet, dass es vor allem um die Feiertags- und die Pausenregelung etc. ging. Das war bisher nicht klar genug geregelt.

Urs Spycher möchte wissen, ob das Reglement vor allem die Verwaltung betrifft oder auch noch andere Mitarbeitende. *Silke Hurni* antwortet, dass es die Verwaltungsmitarbeitenden aber auch die Mitarbeitenden im Stundenlohn betrifft (Reinigung und Gemeindearbeiter).

Entscheid Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeversammlung **genehmigt** das Personalreglement **einstimmig**.

6. Verschiedenes

Diverse Informationen aus der Gemeinde:

Rücktritt von René Meyer als Wasserwart per 31. Dezember 2019

Der Gemeinderat bedauert es, dass René Meyer seinen Rücktritt als Wasserwart per 31. Dezember 2019 eingereicht hat. Er war nebst seinem Amt als Wasserwart, welches er sehr kompetent und zuverlässig ausgeführt hat, viele Jahre im Gemeinderat, in der Finanz- und der Baukommission tätig. Der Ammann bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei ihm und überreicht ihm ein Geschenk. Die Stelle wird im nächsten Info-Blatt von Ulmiz ausgeschrieben. René Meyer wird den neuen Wasserwart einführen.

René Meyer bedankt sich bei der Gemeinde und er bittet um Verständnis, dass der Kantonschemiker aktuell sehr darauf achtet, dass das Quellwasser und das Trinkwasser vom Verbund strikt getrennt werden müssen. René Meyer wird diesbezüglich mit einigen Quellwasserbezügern Kontakt aufnehmen.

Demission von Silvia Stooss als Gemeinderätin per 29. Februar 2020

Silvia Stooss wird im Frühjahr 2020 offiziell verabschiedet. Der Ammann dankt ihr für ihr Engagement. Er bedauert ihren Rücktritt aus zeitlichen Gründen. Diese sind jedoch verständlich. Beat Aeberhard führt weiter aus, dass man gerade heute in den Freiburger Nachrichten nachlesen konnte, dass in dieser Legislatur bereits erschreckend viele Gemeinderäte und Generalräte zurückgetreten sind.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

Das Amt bedingt einen hohen Zeitbedarf und manchmal ist es sehr frustrierend, wenn man feststellen muss, dass die kantonalen Stellen nicht so funktionieren, wie man sich das wünscht (bspw. Hochwasserschutz).

Ergänzungswahl für den Gemeinderat

Der Gemeinderat ist immer noch auf der Suche nach einer Ersatzkandidatin bzw. einem -kandidaten für den Gemeinderat. Die Frist für die Einreichung einer Kandidatenliste zur Ergänzungswahl ist: Montag, 9. Dezember 2019, 12.00 Uhr.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Hans Spring möchte wissen, weshalb Urs Graf für die Gemeinde Arbeiten ausführt und weshalb diese Arbeiten nicht durch den Gemeindearbeiter ausgeführt werden? Weiter möchte er wissen, ob der Gemeindearbeiter ein Pflichtenheft habe und welches seine Aufgaben seien? Der Ammann antwortet, dass Yanick Aeberhard das Know-How nicht habe, um Büsche etc. zu schneiden. Es war wichtig, dass das Gehölz wieder einmal fachmännisch zurückgeschnitten wird, deshalb habe man die Arbeiten an Urs Graf vergeben. In den nächsten Jahren wird dann nur noch korrigierend eingegriffen. Yanick Aeberhard ist im Übrigen im Stundenlohn angestellt und besitzt ein Pflichtenheft. z.Z. ist er krankgeschrieben. Evtl. hat man den zeitlichen Aufwand für das Amt des Gemeindearbeiters unterschätzt. Schon nur der RobiDog-Kehr benötigt sehr viel Zeit, ebenso das Aufräumen der Sammelstelle etc. Es ist erschreckend, wie es dort manchmal aussieht. Wenn jemand bereit ist, gewisse Arbeiten zu übernehmen, ist der Ammann froh, wenn er oder sie sich bei ihm meldet.

Urs Spycher führt aus, dass gemäss dem Abfallreglement das Grünzeug auf 1.2 Meter gekürzt werden muss, damit es abgeführt werden kann. Viele Leute würden sich nicht daranhalten und ganze Bäume zur Abfuhrstelle bringen, weshalb die Abfuhr diese dann irgendwie in den Lastwagen verfrachten müsse. Dabei würde immer sehr viel Laub liegen bleiben, welches schlussendlich auf seinen Parkplatz gelangt und welches von der Gemeinde nicht entfernt wird. Als Lösung schlägt er vor, dass der Gemeinderat innerhalb der nächsten zwölf Monate prüfen soll, ob das Abfallreglement nicht so abgeändert werden könnte, dass das Grünzeug nur noch in Behältern bzw. Container an die Sammelstelle gestellt werden darf.

Antrag:

Urs Spycher stellt den Antrag, dass das Abfallreglement so abgeändert wird, dass das Grünzeug nur noch in Behältern bzw. Container an die Sammelstelle gestellt werden darf.

Entscheid Gemeindeversammlung:

Der Antrag wird mit 3 zu 12 Stimmen von der Gemeindeversammlung abgelehnt.

Hans Spring möchte wissen, ob der Wasserschaden im Schulhaus ein Versicherungsfall wurde? Der Ammann bejaht. Die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG hat etwas an den Schaden bezahlt.

Hans Spring fragt sich weiter, weshalb es schon wieder zu einer Demission kam? Silvia Stooss antwortet, dass sie es zeitlich neben dem Job und der Familie nicht mehr schafft, sich ausreichend für das Amt des Gemeinderates einzusetzen, da sie aktuell mehr arbeitet, als noch vor zwei Jahren. Sie bedauert es, dass sie ihre Demission einreichen musste.

Schlusswort

Der Ammann bedankt sich bei Armin Meyer für die Spende des Weihnachtsbaums, bei Kurt Liniger für die interessante Präsentation des Defibrillators, bei allen Gemeinderatsmitgliedern, den Verwaltungsangestellten, dem Gemeindearbeiter, den Mitgliedern aller Kommissionen und allen, welche für die Gemeinde

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 5. Dezember 2019

etwas geleistet haben, für die gute, geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Ebenso dankt er allen Anwesenden für das Erscheinen und Mitdiskutieren bei der Gemeindeversammlung sowie für das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen. Andreas Ledermann bedankt sich beim Ammann für sein grosses Engagement für die Gemeinde. Zum Schluss wünscht der Ammann allen eine besinnliche Weihnachtszeit, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ende der Gemeindeversammlung: **21.30 Uhr**

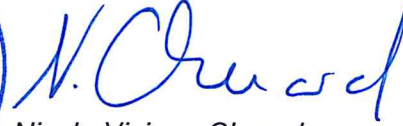
Der Gemeindeammann:



Beat Aeberhard



Die Gemeindeschreiberin:



Nicole Viviane Chuard